Presseinformation

30. Januar 2008

Verkehrsfreigabe für Abschnitt der Tullnerfelder „Bahnbegleitstraße"

Entlastung der Siedlungsgebiete in der Region

Im Zuge der Errichtung der Neubaustrecke der Bahnlinie Wien - St. Pölten wurde zur Erschließung des Baufeldes im Abschnitt Tullnerfeld und zur Entlastung der dortigen Siedlungsgebiete auch eine so genannte „Bahnbegleitstraße" errichtet. Diese Begleitstraße weist eine Länge von insgesamt rund 14 Kilometern auf und zieht sich von Chorherrn/Staasdorf bis zur B 1 in Michelndorf. Heute, 30. Jänner, wurde ein 4,5 Kilometer langer Abschnitt, der die Verbindung zwischen den beiden Landesstraßen B 19 und B 213 darstellt, von Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner für den Verkehr freigegeben.

Die „Bahnbegleitstraße" im Tullnerfeld wurde von der ÖBB-Infrastruktur Bau AG errichtet, wobei das Land Niederösterreich einen Kostenbeitrag in der Höhe von rund 0,8 Millionen Euro geleistet hat. Der letzte Abschnitt der Begleitstraße bis zur Kreuzung B 1/B 43 in Mitterndorf wird dann voraussichtlich Mitte 2008 für den Verkehr freigegeben werden. Die neue Straße stellt einen wichtigen Zubringer zum neuen Regionalbahnhof Tullnerfeld dar und entlastet die Ortsdurchfahrten entlang der Landesstraße L 118.

Die 44 Kilometer lange Neubaustrecke Wien - St. Pölten ist ein wesentlicher Bestandteil der Eisenbahnachse Paris - Straßburg - Stuttgart - Wien - Bratislava. Der Ausbau der Westbahn zu einer Hochleistungsstrecke bringt u. a. Kapazitätssteigerungen im Personen- und Güterverkehr, die Basis für „Just-in-time-Lieferungen" sowie Qualitätssteigerungen und Reisezeitverkürzungen. So verkürzt sich etwa die Fahrzeit zwischen Wien und St. Pölten auf knapp 25 Minuten. Dazu wird die Region durch den neuen Regionalbahnhof Tullnerfeld an das hochrangige Schienennetz angeschlossen.

Der Abschnitt Tullnerfeld ist 17 Kilometer lang und schließt im Osten im Raum Chorherrn an den Abschnitt Wienerwald an. Die Strecke verläuft dann rund zehn Kilometer am Südrand des Tullnerfeldes in offener Streckenführung; hier wird auch der neue Regionalbahnhof Tullnerfeld mit einem Park&Ride-Parkplatz für 500 Parkplätze errichtet. Die bestehende Bahnlinie Tulln - Herzogenburg wird in diesem Abschnitt parallel zur Hochleistungsstrecke geführt und ebenfalls in den Regionalbahnhof eingebunden. In weiterer Folge schwenkt die Trasse in das Perschlingtal ein und verläuft dort entlang des Südrands. Bei Diendorf mündet sie in den darauf folgenden Westabschnitt. Bestandteil des Abschnitts Tullnerfeld ist auch die Reaktivierung der Tullner Westschleife, wodurch eine direkte Verbindung der Franz-Josefs-Bahn mit der Neubaustrecke Wien - St. Pölten gegeben ist.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger,

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Telefon 02742/9005-14048, e-mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at bzw. ÖBB Infrastruktur Bau AG, Dr. Renate Putz, Telefon 0664/841 71 139.